

# Im «Bahnhof» kocht der Chef noch persönlich

Im Restaurant zum Bahnhof in Lottstetten ist der Gast König. Das Lokal ist ein Geheimtipp für diejenigen, welche eine hochkarätige Küche schätzen.

Nur wenige Kilometer von der Schweizer Grenze in Rafz befindet sich das Restaurant zum Bahnhof in Lottstetten. Es ist ein Familienbetrieb. Hans-Peter Dotter führt dieses in vierter Generation gemeinsam mit seiner Gattin Corina, welche die Gäste betreut. Zum Restaurant gehört ein lauschiger Garten unter Kastanienbäumen. Diese grüne Oase wurde vor kurzer Zeit erweitert. Der neue Gartenteil hat einen mediterranen Touch, der durch eine Palme und grosse helle Sonnenschirme noch betont wird und zum Verweilen einlädt.

## Offen für fantasievolle Kreationen

Hans-Peter Dotter steht täglich persönlich am Herd. «Ich biete eine frische und saisongerechte Küche an», erzählt er. «Die Speisekarte ist breit gefächert und wird regelmässig der Saison angepasst», betont er, der seine Erfahrung und Kochkunst in renommierten Häusern wie zum Beispiel im «Sternen» Flaach, bei Agnes Amberg und im Posthotel St. Moritz erworben hat. Der diplomierte Küchenchef ist offen für fantasievolle Kreationen. «Die Neuinterpretation traditioneller Gerichte bietet dem Gast kulinarische Höhenflüge», betont er. Auf der Speisekarte gibt es für jeden Geschmack etwas. Neben



Corina und Hans-Peter Dotter stehen mit einem ihrer Vierbeiner in ihrer grünen Oase, die zum Restaurant gehört.

dem Rehrücken und dem Château Briand mit einer reichhaltigen Gemüse garnitur und hausgemachter Sauce béarnaise gehören viele kleine und grössere Köstlichkeiten zum Angebot. Aber auch Fondues werden im «Bahnhof» serviert. «Wir haben ein besonderes Käsefondue», schmunzelt Dotter. «Es wird nach einem alten Rezept aus Arosa zubereitet und enthält drei verschiedene Käsesorten. Weitere Spezialitäten sind das Fondue chinoise oder bourguignone à discrétion. Dazu werden eine reiche Auswahl an pikanten Beilagen, ein gemischter Salat und Pommes frites oder Reis serviert.» Alle Fondues

sind ab zwei Personen auf Vorbestellung erhältlich. Das Weinangebot kann sich ebenfalls sehen lassen. «Neben einheimischen Weinen wie den Nackemer schenken wir spanische und italienische Weine, zum Teil auch offen, aus», betont Hans-Peter Dotter.

## Gemütlich verweilen

In der Gaststube ist es nicht nur gemütlich, hier darf auch geraucht werden. Für grössere Gesellschaften eignet sich der Saal. «Diesen haben wir neu gestaltet. Er ist ideal für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Geschäftsessen und andere Festivitäten. Wir bie-



Im Saal des «Dotters» lässt sich nicht nur gut essen und gemütlich verweilen. Hier kann man auch Feste feiern.

Fotos: Béatrice Christen

ten eine umfangreiche Auswahl von Menüs für solche Anlässe an, aber auf Wunsch können die Gäste sich auch am Büffet bedienen», betonen Corina und Hans-Peter-Dotter. Zum Restaurant gehört auch eine Kegelhalle. «Diese muss allerdings im Voraus reserviert werden, sonst gibt es Engpässe», lacht Dotter. Ein Besuch beim «Dotter» – so nennen die Einheimischen das Restaurant zum Bahnhof – ist von der Schweiz aus leicht möglich. Es gibt genügend Parkplätze vor dem Haus. Der Bahnhof von Lottstetten befindet sich oberhalb des Restaurants. Von Bülach aus fährt ein direkter Zug, Fahr-

zeit ungefähr 30 Minuten, nach Lottstetten, und nächstes Jahr gibt es sogar eine S-Bahn von der Schweiz aus. «Bei uns steht der Gast im Zentrum, wir möchten ihm etwas Besonderes bieten. Dazu gehören nicht nur sorgfältig zubereitete Speisen, sondern auch eine gute Atmosphäre und eine freundliche Bedienung», sagen Corina und Hans-Peter Dotter einstimmig. (ch.)

Restaurant zum Bahnhof, Bahnhofstrasse 3, 79807 Lottstetten. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag jeweils zwischen 14 und 17 Uhr geschlossen. Montag und Dienstag geschlossen. Auf Anfrage richten sich die Inhaber nach Wünschen der Gäste.